Hochgeachteter Hr. Doctor!

Ich habe so lange versäumt an Sie zu schreiben, und vielleicht wird dieser Brief Sie nicht in Europa (und aber nie) treffen. Neulich hörte ich aber von einem Freund, dass Sie in Berlin waren, und ich eile jetzt an Sie zu schreiben, damit Sie meine nicht ganz vergessen werden.

Zuerst und vor allem danke ich Sie für die freudige Tage die ich in ihrer angenehmen Gesellschaft in Paris und Kew vorigen Frühling erlebte. Ich werde mir diese immer erinnern und freuen dass ich ihre Bekanntschaft gemacht habe.

Zweitens will ich Sie fragen ob es noch Zeit ist einige schwedischen Pflanzen und die [illegible] kleine Monographie über die schwed. Cuscuten zu senden. Ich habe ein
bis hier bei Seite gelegt; und wenn dieser

wenn ich etwas von Ihnen hörte. Ich bitte Sie wenn Sie wieder "in ihrem Reiche" jagen, an mich zu denken. Zwar hat Asa Gray die Flora Nord Amerikas sehr complette an Fries gesandt, und wir haben hier in Stockholm auch etwas früher bekommen. Doch sind wir im Allgemeinen verhältnissmässig arm an Nord Amerik. Pflanzen, und besonders von den Gegenden wo Sie wohnen. Wenn Sie es wünschen kann ich Ihnen im nächsten Jahre eine ganz vollständige Sammlung Skandinav. Pflanzen senden, damit Sie alle heimische Originalen von uns haben möchten. Seitdem ich von meiner letzten Reise zurückkam, bin ich so ausserordentlich beschäftigt gewesen, dass ich die nöthigen Revision noch nicht in Ordnung gebracht. Ich kann Ihnen auch Pflanzen von andern Gegenden, namentlich von Brasilien und von meiner Reise senden, falls Sie es wünschen.

Ich habe jetzt einen Sohn, der schon zwei Monaten alt ist. Sie können sich wohl denken, dass es eine grosse Verändermeines häuslichen Glückes ist.

In diesem Winter habe ich mich fast ausschliesslich mit de
beschäftigt. Eine Synopsis der NordAmerik. Species habe ich an
Gray geschickt, und sie ist bereits in Sillimans Journal gedruckt.
Was Sie ~~fed~~ mir von dieser Gattung aus ihrem Land senden ka
wird mir immer lieb seyn.

In der Hoffnung dass dieser Brief von Ihnen empfangen
mag, und dass Sie daraus sehen, wie ~~sehr~~ oft und wie freudig
an die Tage in Paris und Kew noch denke, bitte ich Sie
in freundlichem Andenken behalten

Ihnen ganz ergebenster

N. J. Andersson.

Stockholm. 27 July 1858.

STOCKHOLM
Fr: Bo:
28
10 7 38

Sr Wohlgeboren

Herrn Dr G. Engelmann

Frankfurt am Mayn

pr Cas.
Med ångbåt

4

LUEB

Rec^d Octob 30^th

Hochgeehrtester Hr. Doctor!

Durch Herrn. Prof. A. Braun habe ich einen Brief von Ihnen erhalten und die Nachricht, dass ich durch Herrn Dr. Klotzsch ein Paket amerikanischer Pflanzen von Ihnen zu erwarten habe. Ich beschleunige mich, noch ehe ich diese Pflanzen empfange, Ihnen dafür meinen herzlichsten Dank zu sagen.

Gern wollte ich Ihnen Pflanzen aus Schweden mittheilen; da ich aber von Fries gehört, was Sie mir auch selbst geschrieben, dass Sie eine schöne Sammlung solcher Species von Fries schon erhalten, blieb mir Nichts übrig als andere zu wählen. Ich habe denn den Anfang gemacht und Ihnen ein Paket Galapagos-Pflanzu gesandt. Diese gingen mit einer Kiste nach Boston ab, an Prof. Asa Gray adressirt, und ich hoffe dass Sie dieselben bald durch ihn empfangen werden. Zwar werden Sie diese Sammlung nicht gross finden; doch hoffe ich dass Sie die Species, ihrer grossen Seltenheit wegen, werthvoll betrachten werden. Wenn Sie es wünschen, werde ich später Ihnen andere Sammlungen von meiner Reise zusenden; namentlich haben wir viele Dupletten aus Brasilien, wenn Sie solche brauchen können. Anschongs Monographie der Cuscuta Species habe ich auch beigelegt.

Von NordAmerikanischen Pflanzen haben wir, wie Sie vielleicht wissen, in Stockholm sehr wenige. Neulich habe ich von Petersburg eine köstliche Sammlung (Engelmanniana alle) durch Regel erhalten. Fries hat viel von diesen Gegenden; da aber seine Sammlungen vermuthlich fast immer in Upsala bleiben werden, muss ich alles mögliches thun,

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

um Amerikanische Sachen für Stockholms-herbarium zu bekommen. Wenn eine Sammlung zu kaufen steht, oder wenn Sie mir einen Correspondent daselbst verschaffen können der mit Schwedischen und Linneanischen Species tauschen will, wird es mir sehr willkommen seyn. Jedenfalls rechne ich darauf, dass Sie wenn möglich unsere Interessen in Nord Amerika wohlwollend im Andenken ~~Sinne~~ halten werden.

Da wir hier auch ein Museum in Sinne des botanisch-oeconomischen in Kew anlegen beginnen, möchten wir gern dergleichen Pflanzensubstanzen aus Amerika uns verschaffen, ~~und~~ welche die Aufmerksamkeit des Publicums anziehen können. Daher wende ich mich an Sie mit der Bitte dass Sie uns alles verschaffen was zu haben ist. Gern werde ich das nöthige Geld dafür ausgeben, und ohne Zweifel werden Sie in New Orleans Gelegenheit finden die Sachen direkte an Schweden (Stockholm oder Gothenburg) zu senden.

Meine ganze Familie, d. h. meine kleine Frau und der noch kleinere Nils Elias, der kaum 3½ Monat alt ist, befinden sich Gottlob ganz gesund und munter.

Möge ich auch recht bald gute Nachrichten von Ihnen hören, dass Sie mit Freude in lieben Heimath wieder sind, und dass Sie in freundschaftlicher Erinnerung mich behalten werden. Mit diesen Wunsche empfiehlt sich Ihnen und den Ihrigen

Ihr ganz ergebenster

N. J. Andersson.

Stockholm 27/Sept. 1858.

copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Andersson, N. J.
1858, 27th Sept.
Stockholm, Sweden

TRANSLATION

Dear Dr.,

Th~~o~~rough Prof. A. Braun I received a letter from you with the information that I shall receive through Dr. Klotzsch a package of American plants from you. I thank you for this even before having received these plants.

I wanted to send you plants from Sweden, but heard from Fries, what you also wrote me, that you already have a collection of these species. I then began to send you a package of Galapagos plants. These were sent in a box to Boston to Prof. Asa Gray and I hope that you will receive them through him. It is true that you won't find this collection complete; however, I hope that you will appreciate these species because of their great rarety. If you wish, I shall send you other collections from my trips; we have namely many duplicates from Brazil, in case you could need those. Aresberg's monograph on Cuscuta Lucia I enclosed also.

As you might know, we have very few North American plants here in Stockholm. Recently I received from Petersburg a precious collection (Engelmanania Engelmanniana all) through Regel. Fries has many of those; however, since presumably these collections shall stay in Upsala for ever, I have to do everything possible in order to get American material for Stockholm. Should there be a collection for sale or should you know of someone who would exchange with Swedish and Linneaen species, I should welcome that very much. In any event, I count upon you to keep in mind our interest in North America.

Since we plan to have here a botanical museum as in Kew, we should like to have such plants from America which would attract the interest of the public. Therefore, I ask you to obtain for us everything you can. I shall be glad to spend the necessary money for that and no doubt, you will find an opportunity to send this material from New Orleans direct to Sweden (Stockholm or Gothenburg).

My whole family, that is my little wife and my even smaller Nils Elias, who is just 3 1/2 months old, are in very good health and spirit.

I hope to hear soon and to receive good news that you and your wife are back in your dear home and that you will keep a good memory of myself.

Sincerely yours,

N. J. Andersson

Stockholm, 27 Sept. 1858

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

Rec Nov. 15d 1865
Ans May 15 1867

Dear Sir!

In a case, adressed to Prof. Asa Gray Cambridge, I have included a parcel for You containing my Flora Lapponica exsiccata. I hope it will come safe to You and that You will be contented with it. If You should desire any plants I would be very happy to send You them; and I trust to Your old generosity that You may find some opportunity to give us something from your rich country.

Your most obliged

N. J. Andersson.

Stockholm the 20 Oct. 1865.

copyright reserved
Missouri Botanical Garden

MISSOURI DEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Mr. Dr. Engelman

St. Louis.

N. J. Andersson

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
copyright reserved

Recd June 10
Ans Nov 24
Andersson

Dear Sir!

I beg You to receive some Scandinavian plants collection of our Salices, Carices, Characeae and also the Mosses ~~from~~ brought to Sweden from Spitsbergen by the Swedish expedition to the arctic regions. I hope You will find the collection worth a place in your herbarium and I should be very pleased to send You anything more You may happen to wish from our Flora.

Perhaps also You could find any occasion

cm copyright reserved
Missouri Botanical Garden

Rec. June 10

to send to our Museum representatives fung of N. America, of which Flora we want very much.

Truly Yours

N. J. Andersson

Stockholm 24 April
1874.

Dr. Engelmann

Dr Engelmann

St. Louis

~~72~~ ~~78~~ 50

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN